

Ausführlicher Bestellprozess

Institutionskarte (SMC-B) / Heilberufsausweis (HBA)

Das Bestellverfahren Ihrer SMC-B und Ihres HBA erfolgt in zwei Schritten: Der Beantragung der Karten bei der jeweiligen Apothekerkammer und der finalen Bestellung ebendieser beim Kartenanbieter (Vertrauensdienste-Anbieter).

Laut Schreiben der Apothekerkammern, findet die im ersten Schritt erforderliche Autorisierung der Apotheken bzw. Apothekerinnen und Apotheker durch die Kammern statt. Der Ablauf kann allerdings je Apothekerkammer variieren.

Schritt 1: Ausgabeberechtigungsantrag bei der zuständigen Apothekerkammer beantragen

Im ersten Schritt ist ein Ausgabeberechtigungsantrag (eine sogenannte Vorgangsnummer) für die SMC-B bzw. den HBA zu beantragen.

Bitte beachten Sie: Die Kammerbezirke Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Schleswig-Holstein geben nach erfolgreicher Beantragung keine Vorgangsnummer, sondern einen positiven Bescheid aus.

In der Grundausstattung sollten dies ein HBA pro Apothekeninhaber und jeweils eine SMC-B pro Betriebsstätte sein. Damit benötigt beispielsweise ein Inhaber mit einer Hauptapotheke und zwei zusätzlichen Filialen einen HBA und drei SMC-B.

Die Beantragung erfolgt über den Portalzugang bei der jeweils zuständigen Apothekerkammer.

Im Zuge des Beantragungsverfahrens müssen Sie einen Kartenanbieter (qualifizierten Vertrauensdienste-Anbieter (qVDA)) auswählen. **Wir empfehlen Ihnen dringend, auf den Anbieter **medisign** zurückzugreifen.**

Warum medisign?

Grund dafür sind gemeinsam festgelegte automatisierte Prozesse, bei denen nicht nur Sie, sondern auch die ADG über jeden Schritt des Bestellprozesses informiert wird. Nur so können wir Sie bei der Beschaffung der Karten und der späteren Installation der TI-Komponenten (Konnektor, Kartenterminal etc.) optimal unterstützen.

Die Kosten der Karten sind herstellerübergreifend identisch und werden refinanziert.

Außerdem ist in diesem ersten Schritt eine Überprüfung der eventuell bereits hinterlegten Apothekendaten durch Sie als Antragssteller notwendig. Anschließend erfolgt die Prüfung und Freigabe der übermittelten Daten durch die Apothekerkammer, die Erstellung der Vorgangsnummer bzw. des positiven Bescheids und die parallele Übermittlung eines Vorbefülldatensatzes, an den von Ihnen ausgewählten Kartenanbieter. Infolge der Beantragung erhalten Sie Ihre, für die Bestellung notwendige, Vorgangsnummer bzw. einen positiven Bescheid auf dem Postweg.

Schritt 2: Beauftragung des Kartenanbieters (Vertrauensdienste-Anbieter)

Im zweiten Schritt erfolgt die eigentliche Bestellung der Karten bei dem zuvor ausgewählten Kartenanbieter unter Verwendung der ggf. erhaltenen Vorgangsnummer.

Haben Sie sich wie von uns empfohlen, für **medisign** entschieden, gelangen Sie über die nachfolgenden Links zu den **Bestellportalen von medisign**.

Bestellportal SMC-B: www.smc-b.de/adg

Bestellportal HBA: www.medisign.de/produkte/elektronische-heilberufsausweise-ehba/eapothekeausweis

Hinweis: Haben Sie einen anderen Kartenanbieter gewählt, haben wir keine Möglichkeit den Bestellprozess zu verfolgen und müssen diese Informationen manuell bei Ihnen einholen.

Der Bestellvorgang beginnt mit der Auswahl der entsprechenden Apothekerkammer und, je nach Kammerbezirk, der Eingabe Ihrer persönlichen Vorgangsnummer. Anschließend ist eine erneute Überprüfung und ggf. Ergänzung der bereits hinterlegten Daten Ihrerseits notwendig, bevor die Bestellung der SMC-B bzw. HBA abgeschlossen werden kann.

Bitte tragen Sie unbedingt Ihre N-IDENT-Nummer in das dafür vorgesehene Feld ein. Diese Nummer haben Sie im Zusammenhang mit securPharm erhalten.

Die an dieser Stelle ebenfalls abgefragte Apothekennummer erhalten Sie von Ihrer Apothekerkammer. Im Beauftragungsprozess des HBA müssen Sie als Antragsteller zusätzlich ein Passfoto hochladen. Nach der Beauftragung des Kartenanbieters mit der Produktion des HBA, ist die Bestätigung der Identität durch das Post-Ident-Verfahren notwendig.

Sobald die zuständige Apothekerkammer den jeweiligen Antrag geprüft und freigegeben hat, erfolgt die Produktion und der anschließende Versand der persönlichen SMC-B- bzw. HBA-Karte an die von Ihnen angegebene Adresse.

Zur Freischaltung der SMC-B und des HBA erhalten Sie die Zugangsdaten per Post.

Weitere Schritte:

Freischaltung bzw. Bestätigung des Erhalts der SMC-B durch den Apotheker

Der Erhalt der SMC-B muss **innerhalb einer zweiwöchigen Frist** durch Sie im Kundenportal von medisign bestätigt und die Karte somit freigeschaltet werden. Die Freischaltung ist notwendig, um die Installation der TI-Komponenten durchführen zu können.

Die zur Freischaltung erforderlichen Zugangsdaten haben Sie zuvor schriftlich per Post erhalten. Zudem wird das Sperr- und Kartenkennwort benötigt, welches Sie im Antragsprozess festgelegt haben. **Dieses lässt sich nach der Produktion der Karte nicht mehr ändern. Sie sollten sich das Passwort daher gut merken.**

Hinweis: Für diesen Vorgang werden noch keine TI-Komponenten in der Apotheke benötigt.

Installation der TI-Komponenten und Aktivierung bzw. Änderung der Transport-PIN in eine individuelle PIN

Zur endgültigen Verwendung bzw. finalen Aktivierung der SMC-B Karte wird der Konnektor und ein eHealth-Kartenterminal benötigt, welche mit dem Warenwirtschaftssystem der Apotheke verbunden sind.

Unter Verwendung einer im Warenwirtschaftssystem integrierten Funktion zum PIN-Management, kann die Aktivierung der SMC-B („erstmaliges Setzen der PIN“) sowie die Änderung der Transport-PIN in eine selbstgewählte PIN direkt aus dem System heraus erfolgen.

Bei diesem Schritt unterstützt Sie unser zertifizierter ADG Techniker.

Hinweis: Das Ändern der Transport-PIN kann zeitlich unbegrenzt nach der Installation der TI-Komponenten erfolgen.

Detaillierte Informationen zur Aktivierung Ihrer SMC-B finden Sie unter https://www.medisign.de/support/wp-content/uploads/sites/2/2019/09/medisignQuickguide_Freischaltung_SMC-B_Apotheker.pdf

Freischaltung des HBA durch den Apotheker

Die Freischaltung des HBA muss vor dem ersten Gebrauch durch Sie im Signaturkarten-Verwaltungstool von medisign vorgenommen werden.

Die zur Freischaltung erforderlichen Zugangsdaten haben Sie zuvor schriftlich per Post erhalten. Eine ausführliche Anleitung zur Freischaltung erhalten Sie unter www.medisign.de/start.

Änderung der Transport-PIN in eine individuelle PIN

Zur endgültigen Verwendung bzw. finalen Aktivierung des HBA muss im bereits zuvor genutzten Signaturkarten-Verwaltungstool von medisign eine Änderung der Transport-PIN vorgenommen werden. Hierzu nutzen Sie bitte die Funktion „PIN ändern“

Detaillierte Informationen zur Inbetriebnahme Ihres HBA finden Sie unter <https://www.medisign.de/support/article/ehba-freischaltung-und-pin-aenderung/>